

AZ 8810 Horgen 1

Herr
Rudolf
Balkhofstrasse 18
8810 Horgen

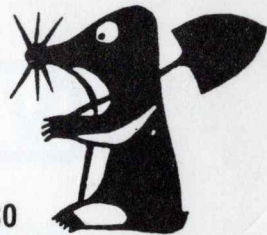
Sana Sport drogerie

Sana Sport-Drogerie AG Stauffacherstr. 25 8004 Zürich 01 / 242 46 56

GRABEN AG

TIEFBAU

8810 HORGEN TELEFON 725 64 80



KANALISATIONEN
VORPLÄTZE
STÜTZ-MAUERN
TEERUNGEN
TANKREVISIONEN

WERKLEITUNGEN
KELLERAUSBAUTEN
BAGGERARBEITEN
BETONBOHRUNGEN
MIT DIAMANTBOHRER

Wetzbrueder

Nr. 38 Oktober 1989 6. Jahrgang

Die Vereinsnachrichten des Velo Club Horgen

Wenn ein Berg zerfällt.
Und ein Ozean versiegt.
Wenn der Glaube an das Gute unterliegt,
bleibt Dir eines nur, die Hoffnung tief in Dir.
Der Weg ist auch das Ziel...

Aus unserem
Einrichtungsprogramm
präsentieren wir Ihnen:

Seestrasse 159
8810 Horgen
Telefon 01/725 65 52

ralph hiestand
WOHNDESIGN

Seedamm-Center
8808 Pfäffikon
Telefon 055/48 30 48

TAVOLO. Die neue Tisch-
generation. Nach Ihrem
Wunsch individuell gefertigt:
Rund, oval, viereckig, recht-
eckig oder mehreckig. Aus
edlen Massivhölzern. Natur-
geölt, gebeizt oder farbig
lackiert.

Und passende Stühle dazu!



1030

Design und Massanfertigung:
Ralph Hiestand Wohndesign.

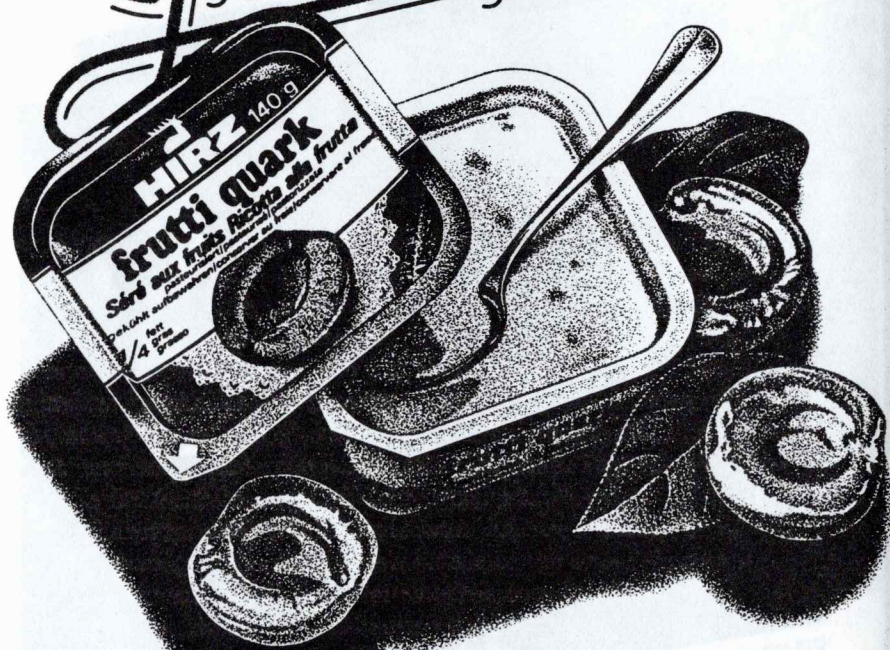
TAVOLO

Gewidmet

Chäbe Spoerry

1968 - 1989

cremig fruchtig
HIRZ
 frutti quark



...weisch
 wie guet!

Inhalt

Nr. 38: 1. Oktober 1989

Wetzbrueder

Die Vereinsnachrichten des Velo Club Horgen

Erscheint:

Zweimonatlich (am ersten jedes geraden Monats)

Auflage:

225 Expl.

Herausgeber:

Velo Club SRB Horgen. René Bucher, Präsident

Redaktion:

Bruno Schäppi (Leitung), Corinne Biedermann, René Bucher, Franz Buholzer, Sparli Huber, Hans Tabacek, Paul Kurath, Hans Staub, Marcel Zingg

Inserate:

Corinne Biedermann, Speerstr. 18, 8810 Horgen, Tel. 725 36 51

Fotoredaktion:

Beat Kunz, Speerstr. 8, 8810 Horgen, Tel. 725 03 45

Druck:

Offset Druckerei AG, Förrlibuckstr. 66, 8005 Zürich, Tel. 272 70 00, Fax 272 01 52

Illustrationen:

Grafik Stefan Frey, Wiesliacher 75, 8053 Zürich, Tel. 984 31 68.
 Grafix, Tanner Dokuments KG, D-8990 Lindau

Redaktionsadresse:

Bruno Schäppi Text. Und mehr. Madetswilerstr. 27, 8332 Russikon, Tel. 954 34 46

Redaktionsschluss für Nr. 39:

15. November 1989

Rubrik Inhalt

Inhaltsverzeichnis Seite 5
 Impressum Seite 5

Rubrik Offiziell

Editorial Seite 7
 Rückblick Radsport Cup Seite 9
 Terminkalender Seite 10

Rubrik GS

Bahnkurs Oerlikon Seite 11
 "Trainings"lager Spanien Seite 13

Rubrik RSS

Hans Knecht Memorial Seite 16
 Rangliste 3. Disziplin SM Seite 19

Rubrik Veteranen

Vereins-Chronik Seite 21

Rubrik Kunterbunt

Wiesel fährt wieselflink Seite 23
 Der Weg ist auch das Ziel Seite 25
 Goldene Speiche Seite 37
 Die Töne sind verklungen Seite 38

Die Texte auf der Titelseite, auf Seite 38 sowie in den Kästchen im Artikel von Bruno Schäppi stammen von der CD "Tabaluga und das leuchtende Schweigen" von Peter Maffay und der englischen Version "Tabaluga and the magic jadestone" von Chris Thompson.

©1986 Red Rooster bzw. 1988 Teldec Record Service GmbH.



Waschprobleme?

Vor dem Waschen

pre-wash

Blattmann Co AG
8820 Wädenswil



**Mazda 323
4WD Special
permanenter
Vierradantrieb
Turbo, 16 V, 140 PS
Fr. 25'500.-**



CH-8810 HORGEN
Seestrasse 293 Tel. 01/725 47 77

**Einbaufertige Tretlager
von SRO-FAG**



Für Renn- und Sporträder: **nadax**
favorit

- Nur ca. 250g schwer, dank superleichtem Gehäuse aus Alu-Legierung und durchbohrter Welle aus rostbeständigem, gehärtetem Wälzlagerstahl.
- Zwei spielfrei eingestellte Präzisions-Kugellager.
- Auf Lebensdauer gefettet.
- Abdichtung gegen Wasser und Schmutz durch schwimmende Labyrinthdichtungen.
- Wartungsfrei und praktisch verschleissfrei.
- Nachregulieren des Lagerspiels möglich.
- Rote Spezialbeschichtung der Gewinde.
- Schneller Einbau mit handelsüblichem Werkzeug, ohne Veränderungen am Rahmen. Spezialschlüssel erhältlich.
- Gewinde: 35x1 rechts-rechts, 36x24F rechts-rechts, 1,37"x 24Tpi links-rechts.
- Wellenlängen: 107/113/114,5/119 mm.

Erhältlich bei jedem guten Fahrradfachhändler

Bezugsquellennachweis:

SRO KUGELLAGERWERKE J. SCHMID-ROOST AG

Ein Unternehmen der FAG-Gruppe

Postfach, 8050 Zürich

Offiziell



fen wollte, konnte keinen einzigen Punkt herausfahren, obwohl er zweimal mit dem 12. Schlussrang sehr nahe an seinem Ziel war.

Bei unseren Jüngsten, den Radsportschülern, fehlte bei den Geschicklichkeits-Parcours jeweils die nötige Konzentration. Tiefschläge gehören zum alltäglichen Leben, damit fertig zu werden ist eine wichtige Aufgabe und ich bin überzeugt, dass wir nächstes Jahr wieder voll dabei sein werden.

Die Saison 89 gehört der Vergangenheit an. Eine Saison, die für den VCH leider nicht so verlief wie wir es uns wünschten. Mussten wir doch den tragischen Unfall unseres Elitefahrers Chäbe zur Kenntnis nehmen. Chäbe, der uns mit seiner fröhlichen Art immer wieder motivierte wird uns sehr fehlen.

In dieser Ausgabe finden Sie einen Rückblick auf unseren Chäbe. Seine Eltern haben gewünscht, dass dieser Artikel von Bruno Schächli geschrieben wird. Und zwar in der Art, wie wir Chäbe in Erinnerung behalten werden; fröhlich, kameradschaftlich und aufgestellt.

Unseren lizenzierten Rennfahrern lief an den nationalen Rennen nicht immer alles nach Wunsch. Obschon sie einige gute Resultate herausfahren, gelang der grosse Durchbruch Keinem. Vorallem Rolf, der bekanntlich die Elite-Qualifikation schaf-

Dafür konnten wir von den vereinsinternten Anlässen das ganze Jahr über Positives berichten, wie etwa die gelungene Tour de Suisse unserer Radsportschule, oder über gute Beteiligung an den Ausfahrten und vorallem, die Altpapiersammlungen, welche unter der Leitung von Marcel Zingg neuen Aufschwung erhielten.

Nicht zu vergessen, unseren 2. Radsport-Cup, welcher dank der Mithilfe von vielen Clüblern wieder ein riesiger Erfolg wurde. Ich möchte an dieser Stelle allen Helfern sowie den Sponsoren und Gönnern für das grosse Engagement recht herzlich danken. An verschiedenen Beispielen konnte ich erleben, dass wenn es darauf ankommt, wir auf unsere Mitglieder zählen können. Darum blicke ich voller Zuversicht in die Zukunft.

Euer Präsi



Schweizerische Mobiliar
 Versicherungsgesellschaft
macht Menschen sicher
...auch beim Sport

Unsere Mitarbeiter beraten Sie gerne:

Zuständig für Teil Horgen:
Rudolf Moser
 Bachtelstr. 49, 8810 Horgen

Tel. 725 38 68

Zuständig für Oberrieden und Teil Horgen:
Josef Stuber
 Alte Landstr. 63, 8942 Oberrieden

Tel. 721 04 91

Generalagentur Horgen
Peter Trümpler
 Seestr. 147, 8810 Horgen

Tel. 725 21 44



**Kusenberg
 Optik**

Spezial-Geschäfte
 für Brillen und Contactlinsen
 Zürich: Langstr. 95, 241 78 33
 Horgen: Seestr. 149, 725 19 11

graphia Packungen
 Horgen
 der führende Verpackungs-Spezialist

**Geschäfts- und
 Werbedrucksachen**

Dank modernstem
 Maschinenpark und bestens
 ausgebildetem Fachpersonal
 sind wir in der Lage, alle
 Anforderungen zu erfüllen.

graphia
 ag
 Packungen
 Abfüllservice
 Druck
 Tödistrasse 48
 8810 Horgen

Rückschau auf unseren 2. Radsport-Cup 1989

Auch der 2. Radsport-Cup vom 9. September gehört der Vergangenheit an. Nachdem das Horgener Dorffest eine Woche zuvor vom Wettergott nicht verwöhnt wurde, war es allen Beteiligten zu gönnen, an diesem Wochenende sehr gute Wetterverhältnisse anzutreffen. Wie schon letztes Jahr, meldeten sich auch diesmal recht wenig Hobbyfahrer an. Es ist eine Eigenheit dieser Kategorien, sich erst am Renntag für eine Teilnahme zu entscheiden. So starteten dank dem schönen Wetter dann doch ca. 100 Erwachsene in den verschiedenen Gruppen. Dieses Jahr wurde ein zusätzliches Rennen, ein Paarzeitfahren für die Horgener Prominenz, durchgeführt.

Es war eine Freude zuzusehen, wie die Kinder mit Leib und Seele dabei waren. Als "Lohn" winkten den Kindern schöne Preise und eine Erinnerungsmedaille. Die Teilnahme war wie letztes Jahr gratis. Die Spannung stieg, als die Verlosung eines Sportvelos unter den teilnehmenden Schülern über die Bühne ging. Das Velo stiftete wiederum die Volksbank Horgen. Zusätzlich beschenkte die Rentenanstalt unsere Radsportschüler mit Tricots und T-Shirts. Nicht nur den vielen Helfern, Sponsoren und Inserenten, sondern auch dem Wohlwollen unserer Behörden ist es zu verdanken, dass der "Anlass" erneut zum Grosserfolg wurde.



Dabei ging es weniger um Sieg und Niederlage als um Plausch und Auflockerung. Im übrigen begrüßten einige Teilnehmer den späteren Startbeginn von 9.30 Uhr. Von den 90 startenden Schülern waren praktisch die Hälfte zwischen 10 und 13 Jahre alt, was uns in den Bemühungen bezüglich Nachwuchsförderung voll und ganz bestätigt.

Im OK wirkten mit: René Bacchi, Präsident; Marcel Zingg, Strecke; Rolf Oetterli, Werbung; René Kuster, Büro; Paul Kurrath, PR; Robert Leutenegger, Jurywagen; Ruedi Valdi, Finanzen. Allen Angesprochenen vielen Dank und auf Wiedersehen am 3. Radsport-Cup im Herbst 1990.
Ruedi Valdi

Terminkalender

Sonntag, 08. Oktober 10.00 Uhr
Buure z'Morge in der Baracke
Mit Ehrengast Raoul Alcola, Radprofi, Mexiko, 8. Rang Schlussklassement Tour de France 1989, 5. Meisterschaft von Zürich usw.



Samstag, 18. November, 09.00 Uhr
Allmend Papiersammlung

Samstag, 09. Dezember
Chlausfeier (Detaillierte Einladung folgt)

Ab sofort jeden Mittwoch, 18.30 Uhr
Hallentraining Turnhalle Tannenbach

Jeden Freitag, 18.30 - 19.30 Uhr
Kraftraining, Krafraum Waldegg



Jeden Freitag, 20.00 Uhr
Höck im Rest. Glärnischhof

Jeden Samstag 13.30 Uhr
Parkplatz Armbrustschiessstand: bei sehr schönem Wetter mit Rennvelo, sonst mit Mountain Bike

Wintermeisterschaft

Mittwoch, 13. Dezember Hindernislauf, Turnhalle Tannenbach
Mittwoch, 20. Dezember Konditionstest, Turnhalle Tannenbach
Samstag, 13. Januar Berglauf
Samstag 20. Januar MTB-Lauf
Samstag, 27. Januar Waldlauf
Samstag, 3. Februar Schwimmen
Neu werden sechs Disziplinen bei einem Streichresultat durchgeführt

GS

Bahnkurs auf der offenen Rennbahn in Oerlikon

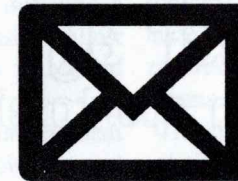
Die Bahnkurse des Nationalkomites unter der Führung des bewährten Leiters Alois Iten sind immer gut besucht. Da besonders die Winterkurse sehr gefragt sind, ist es sehr schwer, für einen solchen selektioniert zu werden. Aus diesem Grunde meldeten sich Oli und ich gleich für den Sommerkurs an, welcher vom 17.7. - 18.9.89 dauerte. So reisten wir jeden Montag sofort nach der Schule nach Oerlikon. Herr Iten lernte uns in Theoriestunden und in kleinen Trai-

ningsrennen die verschiedenen Disziplinen auf der Bahn und brachte uns die spezielle Bahnfahrweise bei. Der Bahnkurs wurde mit einer theoretischen und einer praktischen Prüfung abgeschlossen. Da Oli und ich beide Prüfungen bestanden haben, sind wir qualifizierte Bahnfahrer. Mir hat das Bahnfahren sehr gefallen und ich möchte diesen Winter einige Rennen fahren. Oli jedoch wird eher bei den Querrennen bleiben.

Marcel Bucher

Kartengrüsse

"Von unserer Dreiländerfahrt mit den SRB Veteranen des Kt. Zug Bayern, Tirol, Engadin, grüssen wir unsere Horgner Veteranen und alle Veloclübler recht freundlich."



"Obersuperaffengeile Schlussstour dank elefantösen Wünschen" lassen die Teilnehmer der diesjährigen Schlussstour verlauten...

clerici HOCH +
TIEFBAU

Waldhof-Arn · 8813 Horgen
Telefon 725 44 21
Telefax 725 44 03



V-A-G

HORST SCHMIDL AG



Audi

Im Schnegg 1, 8810 Horgen, Tel. 725 04 43



**Wir sind die
Audi/VW-Kenner**

in Ihrer Reichweite! Unser Kundendienst
macht gute Autos besser!

bircher ag
gravuren sportpreise schilder

8810 Horgen, Seestrasse 36
Tel. 01 / 725 86 46

Wie verbringt ein GS-ler seine Sommerferien - oder besser: Wie erhält er seine tollen "Rändli"

Freitag 14. Juli kurz vor 20 Uhr. Rolf fährt mit seinem halbleeren Auto bei mir vor. Wir verstauen meine Sachen und brausten sodann zur Bergwerkstrasse um den bereits vor dem Haus stehenden Feusi abzuholen. Als wir schliesslich das immense Gepäck von Christoph doch noch verladen konnten, ging es los.

War das eine Szene, als sich Herr Sohn von seinen Eltern verabschiedete (einfach rührend). Anschliessend fuhren wir zum Glärnischhof, um einen kleinen Happen zu uns zu nehmen. Gegen 21.30 Uhr ging es dann endgültig los.

Rolf übernahm die erste Schicht beim Autofahren und ich amtierte als "DJ". Ach so! Unser Ziel nannte sich Platya d' Aro an der Costa Brava, rund 100 Kilometer vor Barcelona. Für die nicht ganz so Ortskundigen sei hier das Land erwähnt: Spanien. Nichts Böses ahnend, fuhren wir Richtung Genf. Doch da wurde die Freude auch schon leicht angetrübt. Stau!

Als wir die Grenze schliesslich doch noch passieren konnten, ging auch schon das grosse Klagen von Feusi los. Wir d.h. Rolf und ich wagten gar nicht daran denken, was für Qualen Feusi auf den Hintersitzen da zu überstehen hatte. Ein mitleidiges Lächeln klärte dann schliesslich alles. "Pfleigma" Feusi war mitten in seinem Element.

Der Horror war komplett, als uns ein Seat rechts überholte. Das Überholen an und für sich ginge ja noch, aber wir fuhren bereits 170 Sachen. Zu guter letzt kamen wir in einen Sandsturm. Der Anblick der kaputten Windschutzscheibe konnte uns

jedoch nicht mehr erschrecken. Um 8.00 Uhr angekommen, versuchten wir, das Hotel ausfindig zu machen. Dass wir das Hotelzimmer erst gegen 13.00 Uhr beziehen konnten, vermochte uns nicht aus der Ruhe zu bringen, dass jedoch ausgerechnet gegenüber von uns alternde, holländische "Nüttchen" dösten, ärgerte uns dagegen sehr.

Im Hotelzimmer angekommen, begab sich Rolf an ein stilles Örtchen um ein Pfündchen zu tätigen. Nicht ganz so still war der Ort, als sich herausstellte, dass er auf dem Bidet hockte. Absolut Nichts begreifend liess sich unser Rolf auf sein Bett nieder. Es störte ihn nicht einmal, dass ich ihn unter seinem schweren Gepäck vergraben hatte. Na ja, die Fahrt war wohl doch ein bisschen zu ermüdend.

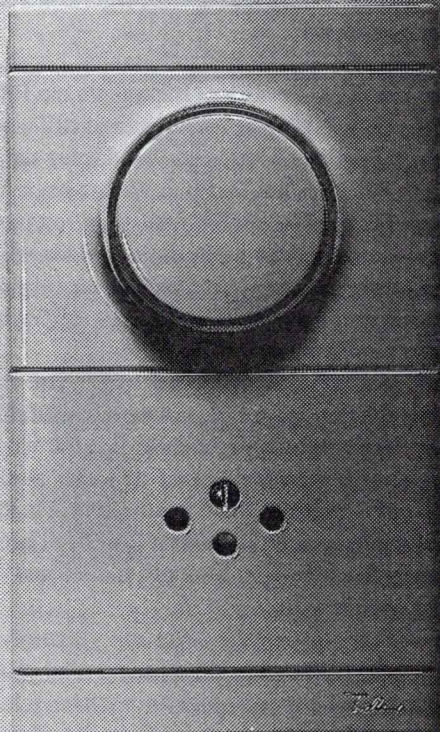
Um ca. 8.00 Uhr des folgenden Tages standen wir auf (das ist kein Druckfehler). Nach dem Morgenessen setzten wir uns auf unsere Velos und pedalteten inmitten der Ovationen in den Strassencafés Richtung Landesinnere. Der Rest des Tages ist schnell erzählt. Sünnele, bädele und fräse.

Ach so, beinahe hätte ich vergessen zu schreiben, dass Feusi seine allabendlich inszenierte Strip-Show mit seinem schwarzen Mini abzog. Diese Tatsache veranlasste uns schliesslich dazu, Feusi inskünftig "Transi" zu nennen. Wie man es jedoch schafft, seine in vielen harten Trainingsstunden mühsam antrainierten Rändchen am Strand bei fast 400 Celsius am Schatten zu erhalten, sei in einem bei Rolf Lehmann zu erhaltenden Lehrgang er-

Feller

FFF
Collection

**Feller FFF
Ihr Elektro-Instal-
lateur kennt die
aktuellen Trends
und Farben aus
dem FF.**



FFF bedeutet «Funktion, Form, Farbe». Deshalb ist die FFF-Collection gerade für Menschen, die das Aussergewöhnliche lieben und sich für eine farbige und lebendige Architektur begeistern, die ideale Wahl: Ein Schalter-Programm in fortschrittlicher Mitteldruck-Technik mit einem eigenständigen, extrem flachen Design und einer Oberfläche, die auf Wunsch individuell eingefärbt werden kann.

Ihr Elektro-Installateur
ist unser Partner.

Feller

Feller AG
Bergstrasse
CH-8810 Horgen
Tel. 01 728 72 72

wähnt (Kostenpunkt SFr. 7.35 auf PC-Konto zu überweisen). Abgesehen davon, dass Feusi sämtliche Türen am Auto offenstehen liess, passierte eigentlich nichts gravierendes mehr. Ausser vielleicht, dass sich über Rolfs Geschmäcker in Sachen Frauen bekannt-

lich streiten lässt. Mit braungebrannten oder auch weniger braunen Körpern verliessen wir diesen herrlichen Urlaubsort schweren Herzens. Solche aktiven Erholungsferien mit Velofahren und Baden sei an dieser Stelle jedem empfohlen.
Sparli Huber 70



Nachdenklicher Orlando Vedova: Was für eine Richtzeit ist beim Prominentenrennen wohl gefragt?

Radsportschule

Hans Knecht Memorial

Die Strassensaison 89 ist schon bald vorbei. Die Radsportschüler haben sieben nationale Rennen bestritten.

Die Leistungen der einzelnen Fahrer überzeugten nicht ganz. Das kommt aber auch daher, dass unsere Radsportschule dieses Jahr sechs Fahrer aufweist, die erst einmal Rennerfahrung sammeln müssen.

Das für die Radsportschüler wohl interessanteste Rennen dieser Saison war das Hans Knecht Memorial in Affoltern am Albis. Im Voraus versprach es ein gutes, interessantes und gutorganisiertes Rennen zu werden.

Die zwei Mädchen Sonja Staub und Doris Lang wurden zusätzlich mit einem Sonderpreis für Mädchen angespornt. Das weibliche Geschlecht war beim Jahrgang 77 sehr stark vertreten. Das zeigt, dass die Emanzipation beim Radsport auch schon eingesetzt hat.

Im 1. Feld starteten nebst den zwei Mädchen auch noch Reto Hägi. Ein sehr schnelles Rennen wurde angekündigt. Jede Runde Wertungssprint und das zehnmal. Das konnte ganz schön in die Beine gehen. Reo hielt wacker mit, und spulte seine Runden mit einem Radsportschüler aus

Wetzikon ab. Da hiess es, zusammenzuhalten und einandern zu helfen.

Doris Langerwies sich als besonders stark. Sie trat in die Pedalen, wie wenn's nichts einfacheres gäbe.

Auch Sonja Staub konnte beweisen, dass ihr die Knaben noch lange nichts vormachen können. Das Ergebnis war ein 7. Rang für Reto, ein 14. für Doris und ein 17. für Sonja. Dafür bekamen die Athleten Riesenpokale und lustige Preise.

Sonja und Doris wurden mit einem superdimensional grossen Teddybären beschenkt. Das war doch die Mühe allein schon wert?!

Im 2. Feld Jg 77 ging Alex Haab und Dennis Leisi an den Start. Matthias May musste leider wegen Krankheit ausfallen. Alex und Dennis vermochten nicht am Feld zu bleiben. Das kommt auch daher, dass sie über wenig Rennerfahrung verfügen und die Renntechnik noch nicht beherrschen.

Man sah, dass es noch viel zu lernen gab. Dennoch kämpften sie mit aller Kraft und Verbissenheit, bis ihre Köpfe einer angelaufenen Tomate glichen. Mit diesen Rennen sind sicher auch sie um einige

Erfahrungen reicher geworden.

Im Jahrgang 76 startete nur Stefan Lang. Auch er vermochte dem rasanten Tempo nicht ganz Stand zu halten. Doch erreichte er am Ende einen annehmbaren Rang. Stefan wird nächstes Jahr beim ältesten Jahrgang starten. Da hat er sich einiges vorgenommen.

Unser ältester im Bunde ist Roger Lienhard. Er hatte von allen die schwerste Aufgabe zu lösen. Sein Ziel war es, im schnellen Feld mitzuhalten. Dass es beim Jahrgang 75 nicht zimperlich zu und her geht, bewies die erste Runde. Die Mädchen, unter anderem Miriam Herzog aus Hochdorf, konnten mit Vorgabe starten und retteten die 1. Punktwertung für sich. Roger Lienhard fuhr lange für sich alleine, und somit hatte er immer gegen den Wind zu kämpfen. Das 1. Ziel, im Feld mitzufahren, schien verloren, doch erstens kommt es anders und zweitens als man

denkt. Nach ca. zehn Runden von 20 wurde Roger auf der 900 Meter langen Strecke von den Spitzenfahrern überrundet. Doch liess Roger nicht locker. Fleissig fuhr er mit der zehnköpfigen Spitzengruppe mit und sammelte so wertvolle Erfahrungen. Er sah die Vorteile des Windschattenfahrens usw.

Ohne es zu merken, holte Roger so Sekunde um Sekunde, Meter um Meter auf und überrundete Fahrer, die vorher noch vor ihm gelegen hatten. Trotz der Runde Rückstand war es für ihn sicher das taktisch am besten gefahrene Rennen. Vollgeladen mit Pokalen, Hemden, Kassetten, Velohandschuhen, Teddybären, Rucksäcken, Shampoos, Helmen und müden Kindern, fuhren die Autos heimwärts. Es war ein Rennen wie im Bilderbuch. Nächstes Jahr kommen wir wieder.

Corinne Biedermann



Auch im Herbst in Top-Form: Peter und Susann Sommer

P. Wegmüller

HORGEN RADIO • TV • SERVICE

Zugerstrasse 73 • Telefon 01/725 17 03

Anlagen für Kabel- und Satelliten-Empfang

KERN

HANS KERN
 Schnittblumen
 Schalen
 Arrangements
 Kränze
 Dekorationen
 Gartenunterhalt
 Dachgärten
 Hauslieferdienst

Glärnischstrasse 54
 (beim Rotwegschulhaus)
 Horgen
 Tel. 725 45 27



intercoiffure Sträuli

Damen Herren Pedicure

am Bergliplatz Einsiedlerstr. 174 8810 Horgen Tel. 01-725 57 10

UHREN
SCHMUCK
BRILLEN

VOGT

OMEGA
RADO
TISSOT

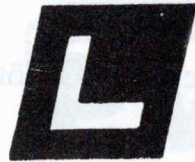
HORGEN

Rangliste 3. Disziplin Sommermeisterschaft: Chlötzli-parcours

01.	Alex Haab	02 Fehler	50 Punkte
02.	Stefan Lang	03 "	46 "
03.	Sonja Hägi	10 "	43 "
04.	Reto Hägi	11 "	41 "
05.	Kaspar Sommer	14 "	40 "
06.	Sean Simonovic	15 "	39 "
07.	Sonja Staub	16 "	38 "
08.	Dennis Leisi	17 "	37 "
09.	Doirs Lang	18 "	36 "
10.	Thomas Blätler	18 "	35 "
11.	Matthias May	24 "	34 "



Mit der Volksbank schneller am Ziel: Peter Rupp



fahrschule
driving school
scuola guida
tel. 725 70 41

achermann
staatl. gepr. fahrlehrer

auf wunsch mit automat

mühlebachstrasse 7, 8810 Horgen
und
sternenstrasse 11, zürich-enge



Royal-Garage
Horgen

Zugerstrasse 91, 8810 Horgen

Eigene Autospenglerei
Telefon 01-725 75 00

Eigenes Pneuhaus
Telefon 01-725 77 84

Jakob Streuli
Alfred Bertoldi



Transporte, Carfahrten, Kutschenfahrten,
Taxi: Pünktlich, zuverlässig, preiswert

**Hotel-Restaurant
Bahnhof
8836 Biberbrugg**

Fam. Beeler-Oehler, Tel. 055/53 25 63

Wir empfehlen uns als kinderfreundlicher
Familienbetrieb

- bürgen für gute Küche bis 23.00
- offerieren das ganze Jahr verschiedene Käse und Fleischfondues
- freuen uns an Familienanlässen, Vereinen, Sitzungen usw.

Beizli:	16 Plätze
Kutscherstübli:	45 "
Saal:	23-30 "
Garten:	60 "



Nie mehr ohni —
dank

E. Bulgheroni jun.
8810 Horgen

Getränke-Hauslieferdienst

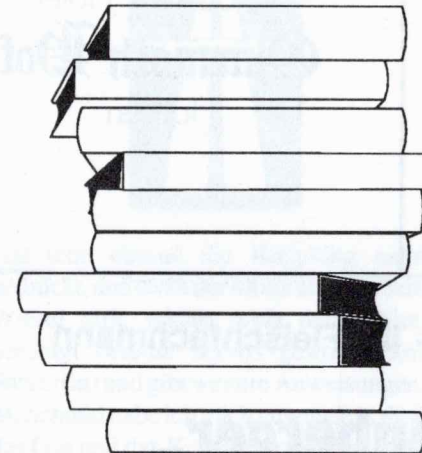
Telefon Büro 725 35 66

Veteranen

Vereins-Chronik des VCH 1894 - 1986 Information

Unsere Vereinschronik ist in den beiden letzten Jahren von mir überholt und bis 1986 nachgeführt worden. Da der alte Einband nicht mehr ausreichte und viele Blätter schadhafte waren, habe ich nun alles in Sichttaschen eingeordnet und auf zwei Bände verteilt.

Vereinsjahre also bis 1944. Band 2 beginnt mit dem Vereinsjahr 1945 und endet vorläufig 1986 dem letzten Amtsjahr von Geni Pfister als Vereinspräsidenten. In diesem Band sind auch noch verschiedene statistische Tabellen enthalten, die Aufschluss geben über alle Vereinspräsidenten und der genauen Amtszeit von Jahr zu Jahr. Weiter sind aufgeführt alle ernannten Ehrenmitglieder des Vereins. Eine weitere interessante Tabelle gibt genaue Angaben über Mitgliederbestand von Jahr zu Jahr. Viele interessante Bilder dokumentieren und ergänzen das Geschriebene in beiden Bänden.

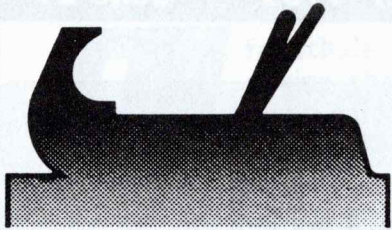


Interessenten können die Chronik bei mir zur Einsicht abholen. Lesezeit zwei Wochen und wieder zurückgebracht. Voranmeldung: Tel. 725 15 08.

Ab nächstem Jahr werde ich Auszüge von durchgeführten Veranstaltungen und Jubiläumsfeiern im Wetzbrueder veröffentlichen.

Band 1 enthält das Vorwort, die Vorgeschichte und Entstehung des Fahrrades und ab 1894 dem Gründungsjahr des VCH die Chronik der ersten 50

Der Chronist
Hans Staub



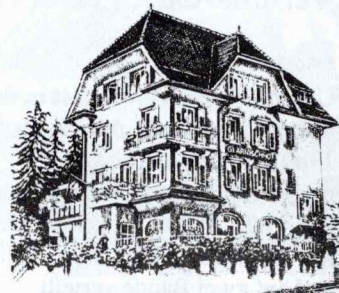
MAX HEGETSCHWEILER
SCHREINEREI HORGEN Glarnischstr. 37 8810 Horgen Telefon 01 725 2112

roos
machts tadellos

ob Tischwäsche
 oder Garderobe -
 damit Sie lange Freude
 an Ihren Textilien
 haben.

Textilpflege
roos
Wäscherei & Reinigung

8810 Horgen Stockerstrasse 38 ☎ 01/7 85 42 27
 Filiale: Kirchstrasse 5 ☎ 01/7 85 10 74



Restaurant Hotel
Glarnisch Hof
 Horgen

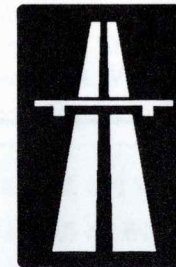
Der Metzgermeister — Ihr Fleischfachmann

Schönenberger
 Dorfgass - Metzg
 8810 Horgen
 Tel. 01/725 42 13

Kunterbunt

Wiesel fährt wieselflink

Rein ins Auto, Innenspiegel, Aussen-
 spiegel, Gurten, Kupplung, Blinker, Gas,
 Handbremse. All das kennt der Wiesel
 wie im Schlaf. Doch schlafen darf er nicht.
 Zum Beispiel, wenn ich meine
 wöchentliche Fahrstunde abhalte, gibt es
 sicher etwas zu tun.



Steht man/frau auf einer Kreuzung genau
 auf dem Tramgeleise, wo sich gerade ein
 Tram nähert, und der Verkehr kein zurück
 und kein vor mehr erlaubt, Wiesel weiss
 einen Ausweg.

Nerven wie Taus eines Hochseedampfers
 und einen 2 Quadratmeter grossen Lappen
 um den Schweiss abzuwischen, sind die
 nötigen Anforderungen für einen solchen
 Beruf und die erfüllt Wiesel in meinem
 Fall ganz bestimmt. Zwischendurch liegt
 auch ein kleiner Schwatz übers Velo und
 das Auto drin.

In letzter Zeit sieht man unseren
 Clubeigenen Fahrlehrer immer häufiger
 an Clubanlässen. Das finde ich toll.

Ich wünsche ihm noch viel Erfolg und
 gute Nerven im Auto und auf dem Velo.

Corinne Biedermann

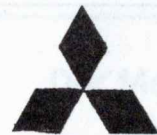
Hat man einmal die Kupplung nicht
 gedrückt, und droht der Motor abzusterben,
 Wiesel hilft, erklärt ruhig den Fehler,
 beruhigt den/die nervös gewordene(n)
 Fahrer(in) und gibt weitere Anweisungen.
 Manchmal habe ich mich gewundert, dass
 das Gas und das Kupplungspedal so ohne
 Kraft gedrückt werden kann, und habe
 mich über einen besonders gut geglückten
 Schaltvorgang gefreut, bis ich die zwei
 winzig kleinen Pedals am Boden auf seiner
 Seite gesehen habe. Da wurde mir manches
 klar.



Alois Achermann
 Mühlebachstr. 7
 8810 Horgen
 Tel. 725 70 41
 Natel 077/61 57 44



KUONI-Diners Club Die Sportlichen

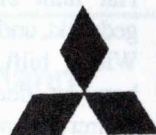


MITSUBISHI
MOTORS

Garage Telefon
Autospenglerei 01/725 42 50

H. SPRECHER

Zugerstrasse 82 8810 Horgen



MITSUBISHI
MOTORS

Der Weg ist auch das Ziel

“Mit Kaspar Spoerry verliert der VCH sein Aushängeschild, unsere Nachwuchsfahrer ihr Idol und wir alle einen Kameraden, der dank seiner Frohnatur bei jung und alt beliebt war. Seine Liebe zum Radsport entdeckte Kaspar an einem vom VCH organisierten Schülerrennen. Sein guter Rang motivierte ihn zum Eintritt in die Radsportschule, wo er das Velofahren von Grund auf lernte. Als er infolge einer heimtückischen Krankheit nicht mehr radfahren konnte, stellte sich Kaspar als Vorstandsmitglied zur Verfügung, um den Kontakt zum Verein nicht zu verlieren. Sein Ehrgeiz und sein überdurchschnittlicher Wille halfen ihm, das gesundheitliche Tief zu überwinden. Der Stolz auf unseren Chäbe war umso grösser, weil er trotz seines grossen Erfolges immer ein Clübler geblieben ist. Wir werden ihn sehr vermissen.”

Wo komm ich her, und wo geh ich hin.
Wer sagt mir, was ich war und wirklich bin.
Bin ich echt, oder träum ich nur schlecht.
Bin ich hier zum Spass oder zu was.
Nur zur Zier. Ein Goldfisch im Glas.
Ist das der Sinn, wo liegt der Sinn?

Mit zitternder Stimme verliert René Bucher in der reformierten Kirche in Horgen die Abschiedsworte an unseren Chäbe. Eine letzte Ehrung für ein aussergewöhnliches Mitglied des VCH, vielleicht für das aussergewöhnlichste Mitglied überhaupt.

Die Worte unseres Präsidenten bleiben förmlich in der Luft hängen, schweben über den Köpfen der rund 400 Menschen. Während er zurück an seinen Platz geht, ist es für einige Sekunden still. Jeder hängt seinen eigenen Gedanken, seiner eigenen Geschichte nach...

Mittwoch, 26. Oktober 1983. Zwei Wochen nachdem ich meinen ersten J+S Leiterkurs absolviert habe, mache ich mich auf den Weg in die Turnhalle Tannenbach. Wieviele Kinder waren wohl meiner Einladung gefolgt und kamen zum ersten Training der Radsportschule Horgen: drei, zehn - oder kommt vielleicht überhaupt niemand?

Ich öffne die Garderobentüre und möchte am liebsten gleich wieder nach Hause: Köpfe, wohin das Auge reicht! 24 Knaben und Mädchen mache ich aus, als wenig später alle in der Turnhalle auf einer Linie stehen. Schön der Grösse nach. Ganz links das Trio Spoerry, Benzenhofer, Padeste, rechts ein undefinierbarer Knäuel von “sälber glismete”. Auf so viele Kinder war ich nun wirklich nicht vorbereitet. Und auf so grosse Stürchel erst recht nicht.

Nach seinem guten Abschneiden am Horgner Schülerrennen war Chäbe mit dem festen Ziel in die Turnhalle Tannenbach gekommen, seinen lokalen Ruhm vorerst auf die ganze Schweiz und wenig später auf die ganze Welt auszudehnen. Innerhalb nützlicher Frist selbstverständlich. Und das hiess für Chäbe: sofort.

Nun fand er sich dabei, wie er auf Kommando hinter einem kleinen Mädchen her rannte, das mindestens drei Köpfe kleiner und höchstens ein Drittel so schnell war wie er.

Nein, so hatte er sich den Einstieg ins Radsportmetier nicht vorgestellt. Damals

Die Auswahl

Die Beratung

der Service

STÄUBLI-SPORT
Seestrasse 149 8810 Horgen Telefon 725 14 25

PUMA **adidas**
künzli **NIKE**

Nr. 1
für
Sportartikel
bär sport
Wädenswil Horgen



Gourmet-Restaurant

TaverneCuisine du marché
für alle FeinschmeckerPeter Döscher und
Gabriela Keusch
im Hotel Schwan
Zugerstr. 9
8810 Horgen
Telefon 01/725 52 52
Sonntag Ruhetag

weniger mit Worten, dafür umso deutlicher mit Minik, machte Chäbe klar: so nicht. Genau so klar war für mich, dass ich die drei wieder loswerden musste. So schnell wie möglich. Ich hatte doch keine Ahnung, was eine Radsportschule ist, wie man ein Training leitet und noch von vielen anderen Dinge mehr. Leute, die so hartnäckig fragten, die gleich alles auf's Mal wissen wollten, konnte ich nun wirklich nicht brauchen.

Nach am gleichen Abend wechselte das Trio zum VCH und nahm am Training unter der Leitung von Marcel Zingg teil. Hier fand Chäbe das gewünschte, harte Training und Auskunftspersonen, die seine unzähligen Fragen beantworteten. Doch leider auch niemanden, der sich um ihn kümmerte, wie er das erwartete und von anderen Vereinen gewohnt war.

Bei jeder Gelegenheit lag mir Chäbe in den Ohren, wie gut es doch die Radsport-schüler hätten: Trainer, Masseur und Begleitung an die Rennen. Chäbe wusste damals schon genau, dass es für den Durchschnittsmenschen beinahe unmöglich war, ihm eine Bitte abzuschlagen.

Je routinierter ich die RSS leitete und je besser meine J+S Ausbildung war, desto mehr begann ich mich, unter sanftem Druck, um die damaligen Anfänger zu kümmern. Ich weiss zwar nicht mehr, an welchem Rennen es war, aber die Stelle und die Situation habe ich bis heute nicht vergessen. Hofi und Chäbe nahmen mich einmal mehr ins Sandwich, sprachen von ihren Plänen, ihrem Willen und dass sie dazu unbedingt Unterstützung brauchten. Ich versprach, eine Lösung für das Problem zu finden. Diese hiess: GS und stiess bei der Vereinsleitung und Rennfahrern

gleichermassen auf offene Ohren. Langsam aber sicher lag es nun an Corinne Biedermann, die Radsportschule zu leiten, während ich ständig zwischen GS und RSS hin- und herpendelte.

An einem J+S Kurs in Magglingen lernte ich Beat Stürmimann kennen. Und bereits am Montag nach dieser Woche verkündete ich in der Sauna, dass wir bald einen vollamtlichen Trainer für die GS hätten. Dabei hatte Beat nur zu einem unverbindlichen Gespräch im Glärnischhof zugesagt und mehrmals betont, dass er nach der Tätigkeit bei "Hoftere" gerne einmal ein Jahr pausieren würde.

Immer stürmischer wurden die Fragen, wann denn dieser Mann nun endlich komme. Montag für Montag. Weit war er nicht mehr, der Tag, an dem ich mich nicht mehr in die Sauna getraut hätte, als ich Beat Stürmimann endlich, endlich präsentieren konnte. Ich war gerettet!

Beat war *der* geeignete Mann. Kompetent. Harter Führungsstil, aber immer bereit, noch mehr zu geben, wenn die Fahrer entsprechenden Einsatz und Willen zeigten.

Chäbe hat die Arbeit anderer gesehen. Und hat diese Arbeit auch geschätzt. Er begriff, dass er sich nicht für den Trainer abrackerte, sondern für sich selbst. Diese Dankbarkeit hat er wohl von seinen Eltern gelernt. Beinahe jedesmal, wenn wir Chäbe nach einem Rennen oder sonst einer Veranstaltung nach Hause brachten, kam uns Mutter Spoerry entgegen und bedankte sich so überschwänglich, dass wir, in Ermangelung geeigneter Mauselöcher, jeweils mit knallroten Ohren an der Claridenstrasse standen und über ganz Horgen hinweg zu leuchten vermochten.



Parfümerie und Kosmetik.
Heilkräuter und homöopath.
Spezialitäten, Similasan,
Dr. Vogel, Weleda, Nelson,
Omida, Phytomed.
Dr. Schüssler Biochemie.
Boutique- und Geschenkartikel,
Spirituosen.



Fam. H. P. Dudler
Restaurant
Bahnhof-Oberdorf
Chalet
Samstag geschlossen
8810 Horgen Telefon 01/725 55 44



BENZENHOFER AG

Sanitär _____
Heizung _____
Feuerung _____
Ingenieurbüro _____

Zentralheizungen,
alle Systeme

Ölfeuerungen

Thermobau
Abwärmeverwertung
Sonnenenergie
Wärmepumpen

Sanitäre Installationen

Wasseraufbereitung

Zentrale Warm-
wasserversorgungen

Schwimmbadanlagen

Steinbruchstr. 25, 8810 Horgen, Tel. 725 29 43

Zelgstrasse 11, 8003 Zürich, Tel. 462 70 56

Büro: Thalwil Tel. 720 11 85 Wädenswil Tel. 780 70 44

Welch ein wohlthuender Gegensatz, zu den Eltern, welche die Arbeit der Leiter im VCH als selbstverständlich hinnehmen und entsprechend handeln. Und noch etwas hatte Chäbe ganz offensichtlich von seiner Mutter: die laute Stimme:



Wählte man die Telefonnummer der Familie Spoerry und kam seine Mutter an den Apparat, halte Sekunden später ein solches "Chäaschbeer" vom Wohnzimmer in den ersten Stock hinauf, dass man unweigerlich das Gefühl haben musste, das Haus würde in sich zusammenfallen.

Eindeutig auf das "Konto" seines Vaters geht dafür die Eigenschaft zum Sprüche klopfen: Seit Wochen hatte sich Chäbe auf den Juniorenfinal gefreut und sich entsprechend vorbereitet. Nervös, wie selten vor einem Rennen, ging er an den

PALM TREE

G R I L L

Der neue Treffpunkt
für kulinarische Leckerbissen in ruhiger,
gepflegter Atmosphäre.

Restaurationsbetriebe Schinzenhof, 8810 Horgen
Telefon 01 725 27 05



Ihr Dancing mit der
persönlichen Note.
Mo – Sa ab
20.00 – 02.00 Uhr
geöffnet.
Die Tonight Crew
freut sich auf Ihren Besuch.



Seestrasse 160
8810 Horgen
Telefon (01) 725 12 70

Ihr Fachgeschäft für

Teppiche
Vorhänge
Bettwaren
Möbel
Lattoflex-Studio

Wir beraten Sie gerne



Alte Landstrasse 29
Telefon 01/725 46 31

Seit 1923

SIE FINDEN

Velos

Allegro, Kettler,
Cresta, Peugeot

Mofas

Fifty, Poni,
Fantic-Issimo,
Peugeot, Puch-Maxi

Nähmaschinen

Pfaff

Bügelautomaten

Pfaff

ALLES UNTER EINEM DACH

Start, als es sich sein Vater am Hag der Absperrung bequem machte und zu seinem Sohn hinüberrief: "He Chäbe, was isch au los, bisch eso bleich."

Uhhh wie das sass. Ich kann mich nicht erinnern, dass Chäbe sich jemals mehr geärgert hat, als an jenem Sonntag. Dabei war dieser kleine Stich vielleicht gerade noch das Tüpflein auf's i, um mit der nötigen Wut im Bauch in die Pedalen zu treten.

und wer sich selbst nicht liebt, kann
auch keinen anderen lieben.
Dem bleibt nur die Traurigkeit und der
hört auch auf keinen anderen.

Es gibt wohl keinen Menschen, den Chäbe so geliebt hat, wie sich selbst. Klar, er wollte mindestens Elite-Amateur werden. Doch irgendwo hatte alles seine Grenzen. Wenn Hofi im Hallentraining bis zum absoluten "Geht nicht mehr" über die Bänke hüpfte, verstand Chäbe die Welt nicht mehr. Und wenn Hofi in der Sauna am kritischen Punkt nochmals eine "Chelle" Wasser über die Steine goss und weitere zwei Minuten auf die Zähne biss, sass Chäbe schon längst draussen und vertiefte sich in den Sport.

Chäbe gehörte nicht zu den unzähligen Leuten, die das berühmte "wenn, dann" Spiel spielen: "Wenn ich gross bin, mache ich das und das". "Wenn ich von der Schule bin, wird alles anders".

Selbst als er mit seiner hartnäckigen Viruserkrankung kämpfte, brauchte er diese Sätze nicht. Er hatte seine Ziele, hochgesteckte Ziele. Aber er vergass darob nie den Moment, den Augenblick. Und die-

Life's to live,
not hold back for future's sake.
Don't put it off.

sen lebte er aus, genoss er tagtäglich in vollen Zügen. Und manchmal auch nächtlich. Zum Beispiel, wenn er wieder einen seiner, in sehr grossen Abständen auftretenden, Fernseh- und Videoschübe verspürte und stundenlang vor der Kiste hockte.

Manche Leute haben mich gefragt, weshalb Chäbe die Qualifikation zum Elite-Amateur geschafft habe und Hofi nicht. Ich war damals der Ueberzeugung und bin es auch heute noch: Hofi hatte von Haus aus mindestens gleichviel Talent, den idealen Körper und trainierte erst noch härter. Was Chäbes Erfolg im Sport und im Leben ausmachte, war, neben seinem beinahe unerschütterbaren Selbstvertrauen, die Lockerheit, Unbeschwertheit, mit der er sich an eine Aufgabe machte. "Geht's schief, ist's auch nicht weiter schlimm", war sein Motto für alle Aufgaben. Während sich Hofi, und andere Fahrer in unserem Club, manchmal mit solcher Verbissenheit an die Realisierung ihrer Ziele machen, dass sie sich dabei regelrecht festbissen.

Trotz dieser Lockerheit und der Kameradschaft mit Hofi: Geschenkt hat er seinem besten Freund und zugleich härtesten Rivalen nichts, aber auch gar nichts.

Da war doch die Geschichte, als Chäbe, infolge einer Grippe für einige Tage ausfiel. Beat berücksichtigte diesen Umstand umgehend im nächsten Trainingsplan und besprach ihn mit den beiden Fahrern. Auf

Luigi Taveri



Carrosserie + Spritzwerk

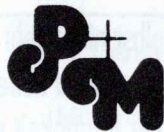
Reparaturen aller Marken
Abschleppdienst
Ersatzwagen

Industriezone Hint. Rütli 8820 Wädenswil
Tel. 01/781 13 29

COIFFURE

Damen- und
Herrensalon

Geschäftshaus «Chratz»
8810 Horgen, Seestrasse 147
Telefon 01 / 725 16 16



Der Salon für mode- und preisbewusste Leute



Profitieren Sie von unserem zusätzlichen Kundendienst:
Mit unserer Bonus-Karte erhalten Sie nach 10 Kundenbesuchen 1 x
Waschen-Legen GRATIS

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!

h6993

Keine Voranmeldung Öffnungszeiten: Di—Fr 08.00—18.00
Günstige Preise Sa 07.30—14.00
durchgehend

Funk-Taxi

725 11 11

Drücke Horgen

dem Trainingstagebuch der nächsten Woche stand allerdings schwarz auf weiss, dass Chäbe keine Minute weniger trainiert hatte als sein Kontrahent. Zwar gegen jede Logik, aber immerhin ehrlich. Und natürlich ein harter Angriff auf die Nerven von Beat Stürnimann, der, als er das Tagebuch zu Gesicht bekam, sogleich einen seiner legendären Schreikrämpfe bekam.

Ueberhaupt - die Abende am Montag in der Sauna bei Hofi hatten es in sich: Beinahe einem wöchentlichen Ritual gleichend, pflegte sich Chäbe Montag für Montag vor uns hinzustellen und voller Begeisterung zu verkünden: "Luegedemal die Wädli - so geil, wie dä Kelly, nei so geil!"

Immer wenn ich Chäbe bei diesen Darbietungen anblickte, kam mir das Buch "Mein Name ist Eugen" von Klaus Schädelin in den Sinn. Von einem Milchgesicht ist darin oft die Rede. Chäbe war nicht nur ein Milchgesicht - er war ein Milchmensch. Selbst im Hochsommer nahm er nur wenig Farbe von der Sonne an und im Winter war er so weiss, wie die Rinde eines französischen Weichkäse.

Hinzu kam, dass Chäbe zwar über eine Ausdauer verfügte in Sachen Geschicklich- und Gelenkigkeit doch einiges zu Wünschen übrig liess.

Und eben dieser Chäbe stand also vor uns. Kreidenweiss vom Nagel des grossen Zehen bis hinter die Ohren. Leicht gekrümmt und irgendwie hilflos. Es viel einem wirklich nicht leicht, Chäbe beizupflichten. Doch das war meist auch gar nicht nötig. Während Hofi, Beat und ich uns anblickten und uns alle Mühe gaben, nicht in ein, zugegebenermassen hochun-

anständiges, Schallen auszubrechen, streichelte Chäbe liebevoll über seine Waden und Beine und schwebte ab den vollendeten Formen kurze Zeit später im siebten Himmel.

Genau deshalb, weil Chäbe auf seinen französischen Luxuskörper so stolz war, funktionierte ein kleiner Trick immer, den ich regelmässig und genüsslich anzuwenden pflegte: Mitten in der Massage hielt ich inne, runzelte die Stirne und begann vor mich hinzumurmeln: "Oh, das sieht aber gar nicht gut aus" und ein Druck auf eine empfindliche Stelle genügte, dass Chäbe wie von der Tarantel gestochen aufschoss und nervös auf dem "Schrage" umherrutschte: "Was ist los, ist es schlimm", was muss ich tun?" fragte er verzweifelt.

War ein langer Tag. Auf der Reise in die Nacht. Ich schau mich um:
Was hat der Tag für mich gebracht.
Mir wird klar, es ist viel mehr als ein Spiel.
Der Weg ist auch das Ziel

Solche Spässe konnte ich allerdings nur machen, weil ich sicher war, dass sich Chäbe über seine "verknöpften" Beine nicht lange den Kopf zerbrach und allerhöchstens eine Minute mehr Stretching machte. Und das konnte ja auf keinen Fall schaden.

Wie ein Stehaufmännchen meldete sich Chäbe nach einem Rückschlag regelmässig zurück. Nur sehr, sehr selten war er auf dem Nullpunkt. Und wie eine leere Batterie, die an ein Ladegerät angeschlossen

Ihr Spezialist für

**Fahrräder
Renn-Velos
Mofas**

MOTOREI

Seestrasse 97 8942 Oberrieden (bei der UNIVERSAL AG)

Sorgfältige Ausführung sämtlicher Rezepte
Grosses Lager an in- und ausländischen Spezialitäten
Hauslieferdienst



Central-Apotheke Horgen

Dorfstrasse 5
Telefon 725 40 76

Unsere Spezialität:

Metzgerei u. Wursterei

Korrodli

Hirzel / ZH Tel. 729 92 32

Zungenwurst.
Käsewurst.
Kalte Platten.

Bratwurst und
Servelat für
Festianlässe.

Grill wird zur Verfügung
gestellt.

wurde, pflegten wir in solchen Situationen "Motivationsgespräche". Oft kam mir Chäbe dabei wie ein Multiplikator vor. Jedes positive Wort, jede Aufmunterung verdoppelte und verdreifachte er, speicherte sie in seinen Vorräten und ging wieder hinaus in die Welt: Aufgestellt, motiviert und hundertprozentig überzeugt, dass er so ziemlich alles schaffen kann.

Dazu gehörte auch, andere Menschen zu überzeugen, mitzureissen. Während ich unter der Sonne Floridas lag, hatte Chäbe die dankbare Aufgabe vom Vorstand gefasst, zwei Ausgaben des Wetzbrueders herauszugeben.

Selbst hatte er ja keine Ahnung, wie man so etwas macht. Aber für solche Situationen hat man ja Freunde. Und Chäbe spannte von Vaters Sekretärin über den Redaktor der bekannten Zürcher Jugendzeitung 21gi so ziemlich alle vor den Charren, die ihm geeignet erschienen.

Das Resultat sah entsprechend aus und Chäbe freute sich diebisch, erneut im Mittelpunkt zu stehen und von allen Seiten gelobt zu werden.

Trotzdem war er froh, mir den Job wieder zurückgeben zu können. Wir unterhielten uns dabei lange über Sinn und Unsinn einer solchen Clubzeitung. Als er sich dann darüber beklagte, dass praktisch Ausgabe für Ausgabe die gleichen Beiträge mit beinahe dem gleichen Inhalt erscheinen würden, versuchte ich ihn zu überzeugen, dass er einer der wenigen im VCH sei, der das ändern könne. Ich wünschte mir seit langem eine engagiertere, griffigere Clubzeitung und kein seichtes "Schulterklopf-Blättchen".

Wenn Chäbe dann in die Tasten griff, waren mir persönliche, engagierte und

überzeugende Artikel gewiss. Besonders die Idee und Umsetzung zum Beitrag "Peter Müller/Pirmin Zurbriggen" begeisterte mich.

Hätte er doch etwas öfter aus eigenem Antrieb geschrieben. Aber leider war da noch so vieles, dem sich Chäbe neben dem Training widmen musste und widmen wollte.

René Bucher sitzt schon lange wieder an seinem Platz, der Trauergottesdienst geht weiter. Die Worte des Pfarrers holten mich an jenem Mittwoch zurück in die Gegenwart. Während diesen wenigen Sekunden ist jeder seiner eigenen Geschichte nachgegangen. Persönliche Geschichten, die in den Herzen weiterleben werden.

Und ein alter Baum, vom Sturm
gefällt, lebt in jedem Blatt weiter.
Die Welle, die am Strand zerschellt,
schenkt ihre Kraft dem Meer.

"...denn es kommt nicht darauf an, wie lange jemand lebt, sondern *wie* jemand lebt." Wie recht der Pfarrer doch damit hatte. Doch Chäbe Spoerry brauchte das niemand zu sagen.

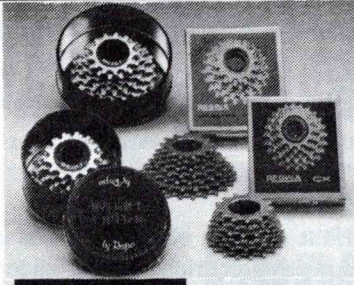
Er erreichte auch dieses Ziel in Rekordzeit.

Der Weg ist auch das Ziel...

Bruno Schüpfi

To build a bridge across the river
Where tears of sadness turn to joy
To learn that love goes on forever
And now the fire in me
Is never going out.

Auch in der Motorei erhältlich!


**REGINA
EXTRA**

**Damit bei
Ihnen alles rund läuft!**

Freilauf Synchro 5- und 6-fach, neu entwickelt für positionierende Schaltungen aller Fabrikate.

America wird mit einer wasserdichten Lager-schutzkappe versehen und in der praktischen Reinigungsdose geliefert. Regina – Technik, die immer zu überzeugen vermag.

6210 Sursee, 045-23 65 11

Sattlerei und
Polsterwerkstätte

Bettwaren Lederwaren
und Teppiche
Polstermöbel Vorhänge

Mühleweg 4, 8810 Horgen
Telefon 01 / 725 40 50

* keiser
floradecor **

Zugerstrasse 21 — 8810 Horgen — Telefon 01/725 82 81
Schinzenweg 1 — Telefon 01/725 49 91

Weinem

Tödistrasse 54
8810 Horgen
Tel.: 01/725 32 94

Automobile

Spenglerei/Malerei

Die eine Goldene Speiche des Monats: Bruno Schächli

Die Vereins-Trophy ist ein Förderungspreis des Schweiz. Landesverbandes für Sport (SLS), des Schweiz. Olympischen Comités und der Stiftung Schweizer Sporthilfe. Jährlich werden 16 initiative Sportvereine für ihr vorbildliches Engagement im Jugend- und Erwachsenensport mit einem Annerkennungsbeitrag belohnt. Dass sich der Velo-Club an dieser Vereins-Trophy beteiligt ist sicher klar. Dass aber unserer Verein mit einer zwei Bundesordner dicken Dokumentation aufwartet, dürfte sicher einige überraschen. Für mich war der Fall klar, als ich unseren Schreiberling Bruno Schächli bat, den Fra-

gebogen auszufüllen. In zehn Kapiteln orientiert er über den VCH, klar und übersichtlich, wie wir's eben von Bruno gewohnt sind.

Jedes Kapitel kurz und prägnant beschrieben, damit sich jeder sofort ein Bild über unseren Verein machen kann. Mit seiner Jugendarbeit und den übrigen Aktivitäten kann sich der VCH eine kleine und mit der Dokumentation von Bruno eine grosse Chance ausrechnen. Darum möchte ich Bruno für seine super Arbeit im Namen aller Clübler hier nochmals recht herzlich danken.

René Bucher

Die andere Goldene Speiche des Monats: Franz Feusi

Ehrlich: vor der diesjährigen Tour de Suisse war ich skeptisch. Chefi Biedermann schwatzte mir zwar dauernd die Ohren voll, was für ein toller Begleiter Franz Feusi sei und wie super er seine Aufgabe 1988 gelöst habe. Aber glauben wollte ich das nicht so recht. Immerhin ist der Onkel Franz doch schon ein älteres Semester. Kann der überhaupt so viele Kinder auf's Mal ertragen - und erst noch einen Leiter wie mich dazu? Fragen, die ich allerdings während der Woche sehr schnell wieder vergass. Onkel Franz ertrug uns allesamt mit Engsgeduld.

Er kochte, kaufte ein, organisierte, half, steuerte, tankte, servierte, verteilte und

schufftete so von morgens früh bis abends spät. Onkel Franz war immer da, wo er gebraucht wurde. Selbstverständlich und unauffällig.

In früheren Jahren hatten wir zum Teil zwei Begleitpersonen. Sie haben die Aufgabe allerdings höchstens halb so perfekt gelöst, wie das Franz Feusi dieses Jahr im Alleingang tat.

Hoffentlich hat Franz Feusi gemerkt, wie dankbar wir ihm alle für seine Arbeit waren. Hoffentlich ist Franz Feusi bei der Tour de Suisse 1990 wieder dabei. Und hoffentlich ist der Einsatz von Franz Feusi für manches Mitglied Vorbild zum Brückenschlag zwischen "Alt" und "Jung".

Bruno Schächli

Die Töne sind verklungen.
Lassen nur die Stille spürn.
Es wird so leer,
die Bilder sind verschwunden,
doch die Farben leuchten noch.
Die Freunde sind gegangen.
Doch die Freundschaft lebt weiter.
Der Spiegel ist zersprungen
und ich seh euch tausendfach.

Vorbei, verklungen und verschwunden.
Vom Wind verweht ist jedes Wort.
Ich weiss, die Töne sind verklungen.
Doch das Lied stirbt nie,
es klingt ewig fort.

Die Töne sind verklungen,
wie ein letzter Atemzug.
Es wird so kalt.
Die Sonne ist versunken.
Doch die Erde ist noch warm.
Und ein alter Baum, vom Sturm gefällt,
lebt in jedem Blatt weiter.
Die Welle, die am Strand zerschellt,
schenkt ihre Kraft dem Meer.

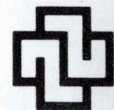
Vorbei, verklungen und verschwunden.
Vom Wind verweht ist jedes Wort.
Ich weiss, die Töne sind verklungen.
Doch das Lied stirbt nie,
es klingt ewig fort.

Ein Salärkonto bringt Ihnen nicht nur Zinsen, sondern viele weitere nützliche Dienstleistungen. Bei Ihren Horgner Banken.



Schweizerische Bankgesellschaft
Im Meierhof
Tel.: 725 10 11

Schweizerische Kreditanstalt
Im Schinzenhof
Tel.: 725 25 71



Schweizerische Volksbank
Seestrasse 155
Tel.: 725 42 17

Sparkasse Horgen
Seestrasse 166
Tel.: 725 41 05



Zürcher Kantonalbank
Seestrasse 150
Tel.: 725 07 25